

# Schwanger und auf Jobsuche...

Beitrag von „schaff“ vom 19. Juni 2020 13:45

## Zitat von samu

Nein, noch mal gaaaanz laaaangsaaaam: Mutterschutz ist kein gebrochenes Versprechen sondern steht Müttern zu. Wann die Mutter schwanger wird geht den AG einen feuchten Kehrriech an. Dass Schulen schuljahresweise planen ist halt doof aber ist so. Wenn die TE erst in 3 Monaten oder 3 Jahren schwanger wird, muss auch Ersatz gefunden werden.

Du verdrehst die Tatsachen, auch wenn du sie rot und fett und in Schriftgröße 26 tippst.

Darum geht es hier auch garnicht. Weder, ob der AG irgendein Anrecht darauf hat zu erfahren, wann und wie jemand Schwanger wird, noch darum dass die Folge davon ist, dass Ersatz gefunden werden muss. Nur darum, ob es Fair/Moralisch ok ist, dem Arbeitgeber die Tatsache zu verschweigen, dass man (in diesem Fall ging es Glaube ich um die Übernahme einer Oberstufe) die Leistung sehr wahrscheinlich (auch aufgrund der Gesetzeslage) nicht erbringen kann.

Und dies nur verschweigt, weil man Angst hat den Job deswegen nicht zu bekommen.

Was würdest du als Schulleitung besser finden: Wenn dir einer so früh wie möglich bescheid gibt, dass es im Zeitraum X nicht da ist (Grund ist egal - sofern rechtlich Legal, wie im Fall der Schwangerschaft). Oder wenn du überspitzt gesagt Morgens einen Anruf bekommst... "ich komm heute übrigens nicht... achja und die nächsten X Monate auch nicht"

Laut deiner Logik ist es ja egal, weil Ersatz ja eh gefunden werden muss.